

# Teltower Kreisblatt.

Erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26, anwärts durch alle Post-Anstalten und die J. E. Huber'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.



Abonn. pro Quartal 8½ Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzusenden sind, werden mit 1 Sgr. pro dreigespaltene Petitzeile berechnet.

Redigirt von Dr. Andreas Sommer.

No. 6.

Charlottenburg, den 9 August

1856.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg, Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in R.-Wusterhausen beim Kaufm. Hrn. Scheder in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Liese, in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Plewe, in Zossen beim Kaufm. Hrn. Nobiling, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Pickenbach.

Die Magistrate und Orts-Vorstände des Kreises werden in diesen Tagen die eingereichten Gewerbesteuer-Zu- und Abganglisten pro I. Semester c. wie sie Seitens der Königlichen Regierung festgestellt und der Kreisasse mitgetheilt worden sind, per Couvert zurückerhalten, und veranlasse ich dieselben, die sich danach bei der Casse etwa ergebenden Reste sogleich zu verfolgen, damit etwaige Differenzen aufgeklärt und durch die Listen pro II. Semester c. oder sonst nöthige Maasregeln beseitigt werden können. Teltow, den 29. Juli 1856.

Der Landrath.

J. B. gez. Hesselbarth, Regierungs-Assessor.

Den Ortsvorständen wird die unterm 15. Septbr. 1854 getroffene Festsetzung, daß dieselben in allen Fällen einer Jagd-Verpachtung entweder den desfalligen Vertrag noch vor dessen rechtsgültigem Abschlusse im Entwurf mir zur Prüfung und Genehmigung einzureichen oder in den Vertrag eine dahin lautende Bestimmung:

„Die Verbindlichkeit des Pacht-Vertrages wird für beide Theile abhängig gemacht von der Genehmigung des Kreis-Landraths.“

aufzunehmen, und mit denselben nach dem Abschlusse vorzulegen haben, in Erinnerung gebracht.

Etwanige Zuwiderhandlungen würde ich mich genöthigt sehen, durch empfindliche Ordnungsstrafe zu rügen.

Teltow, den 28. Juli 1856.

Der Landrath.

J. B. gez. Hesselbarth, Regierungs-Assessor.

Den Schulzen wird die Anschaffung des von dem Polizei-Verwalter Baranowski herausgegebenen Handbuchs für die Preussischen Dorfschulzen in Ausübung ihres Dienstes, enthaltend eine Anleitung zur Handhabung der ländlichen Polizei-Verwaltung so wie eine systematisch geordnete Zusammenstellung der in Geltung stehenden Polizei-Gesetze und Verordnungen, empfohlen.

Das gedachte Handbuch kann von hier gegen Einsendung von 25 Sgr. bezogen werden.

Teltow, den 28. Juli 1856.

Der Landrath.

J. B. gez. Hesselbarth, Regierungs-Assessor.

## Was die Liebe ist.

Die Lieb' ist eine Knospe  
Zuerst am Seelenbaum,  
Die wunderbares Leben  
Einschließt in ihren Raum.

Dann wird sie eine Blüthe  
Mit wunderbarem Duft,  
Der weithin ringsum würzet  
Die warme Lebensluft.

Zulezt wird sie verwandelt  
In wunderbare Frucht,  
Die von dem Seelenbaume  
Bricht durch die eigne Wucht.

Aus dieser Frucht erwächst  
Ein neuer Lebensbaum,  
Der in viel tausend Knospen  
Erschließt der Seele Traum.

Und sind die Knospen Blüthen  
Geworden allzumal,  
Dann steigen sel'ge Geister  
Herab in's Seelenthal.

Und in dem Wesen ziehet  
Der ganze Himmel ein;  
Es schwindet jedes Wehe,  
Die Seligkeit wird dein.

## Aus der öffentlichen Welt.

Das Jahr 1856, das so gefährlich anfang, scheint ein Glücksjahr für Europa werden zu sollen. Nicht nur macht es einer der dauerndsten Theuerungen durch eine der gesegnetsten Ernten ein unerwartetes Ende; es vernichtet auch die noch hie und da auf-

tauchenden Besorgnisse in Bezug auf die Dauer des wiedergewonnenen Friedens immer wieder, noch ehe sie Zeit gehabt, die Seelen ernstlich in Besitz zu nehmen. So ist in Spanien die Ruhe, die durch den Staatsreich D'Donnell's so ernstlich gestört ward, bereits ganz und gar wieder hergestellt. Espartero hat die Königin ersucht, sich nach Logrono zurückziehen zu dürfen,